

Organisation

Die Veranstaltung wurde mit 5 Fortbildungspunkten von der Sächsischen Landesärztekammer zertifiziert.

Anmeldung bitte per Fax an: 0375/51-1542, per Telefon: 0375/51-2443 oder per E-Mail: ime2@hbk-zwickau.de

Die Veranstalter danken allen Sponsoren, die die Fortbildung in großzügiger Weise ermöglicht haben:

AMGEN GmbH (500 €)

AKCEA THERAPEUTICS (500 €)

diAMED GmbH (500 €)

HEXAL AG (250 €)

KANEKA KANEKA Pharma Europe N. V. (500 €)

MEDICE Medice (1000 €)

NOVARTIS (500 €)

Otsuka (500 €)

PHARMACOSMOS (500 €)

RIE PHARM (400 €)

SANOI GENZYME (800 €)

STADA STADA PHARM GmbH (500 €)

STADA PHARM

VIFOR PHARMA (750 €)

FRESENIUS MEDICAL CARE (1000 €)



Heinrich-Braun-Klinikum
gemeinnützige GmbH
Standort Zwickau
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig
und des Universitätsklinikums Jena



Klinik für Innere Medizin II / Nephrologische Schwerpunktlinik Nephrologisches Zentrum Zwickau

laden ein zum

16. Nephrologischen Gespräch Zwickau



Veranstaltungsort

Hotel Meerane
An der Hohen Straße 3
08393 Meerane

Anfahrtsbeschreibung

- Autobahn A4, Abfahrt Nr. 62 Meerane
- auf B93 bis Abfahrt Meerane
- im Kreisverkehr 1. Ausfahrt Richtung Meerane-Südwest
- nach „Kaufland“ links abbiegen
- Autobahn A4, Abfahrt Nr. 63 Meerane West/Glauchau Ost
- Richtung Meerane
- im Kreisverkehr 2. Ausfahrt
- nach BMW-Autohaus rechts abbiegen



Dialyseindikation, Management der Hämodialyse / Seltene Nierenerkrankungen

WEITERBILDUNGSVERANSTALTUNG FÜR ÄRZTE UND PFLEGENDE
IN DER BEHANDLUNG NIERENKRANKER PATIENTEN

Samstag, 25. April 2020
8:30 bis 13:00 Uhr

Hotel Meerane in Meerane

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder zu unserem traditionellen Nephrologischen Gespräch nach Meerane einladen. In unserem Programm haben wir versucht, nephrologische Themen auszuwählen, die sowohl für erfahrene Nephrologen eine Herausforderung darstellen, aber auch für Allgemeinmediziner und Internisten von Interesse sein können.

Im ersten Teil der Veranstaltung werden wir uns mit aktuellen Themen zur Hämodialyse beschäftigen. Eine immer währende, in großen Teilen auch ethische Problematik stellt die Dialyseindikation bei hoch betagten Patient/Innen dar. Hier erhebt sich für uns immer häufiger die Frage, ob alles medizinisch Machbare auch im Sinne unserer Patienten ist?

Die Prognose und Komplikationsraten von Hämodialysezugängen konnten wir im Rahmen einer Promotionsarbeit in unserem Krankengut auswerten und möchten Ihnen diese interessanten Ergebnisse vorstellen.

Die Durchführung einer kreislaufstabilen Hämodialyse bleibt für alle in der Dialyse tätigen Ärzte ein Ansporn, nicht zuletzt, da diese bei multimorbiden, häufig älteren Patienten hierdurch sowohl akute Komplikationen erleiden, wie auch eine eingeschränkte Langzeitprognose aufweisen.

Nach einer kurzen Pause, in der wir zum kollegialen Erfahrungsaustausch einladen, möchten wir uns über die immer größer werdende Zahl genetisch erklärbarer Erkrankungen in der Nephrologie einen Überblick verschaffen.

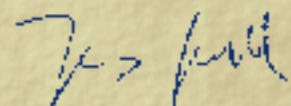
Als Abschluss der Veranstaltung haben wir einige interessante Fallberichte unserer Klinik des letzten Jahres aufgearbeitet, von denen wir überzeugt sind, dass diese so interessant sind und das Potential tragen, unbedingt einem breiteren Publikum zugänglich gemacht zu werden.

Wir freuen uns also, dass es uns gelungen ist, für alle diese Themen, kompetente Referenten zu gewinnen.

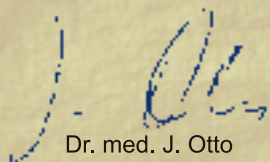
Am Ende der Veranstaltung laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ein, um noch das ein oder andere Thema in kleinerer Runde zu vertiefen.

Wir würden uns also über Ihre Teilnahme freuen und verbleiben bis dahin,

mit den besten Grüßen



PD Dr. med. J. Gerth
Chefarzt am HBK, Standort Zwickau



Dr. med. J. Otto

Wissenschaftliches Programm

08:30 Uhr „Der nephrologische Morgenkaffee“

09:00 Uhr Begrüßung

Part 1:

09:10 Uhr **Dialysebeginn im hohen Alter: Wer profitiert, wer sollte konservativ behandelt werden?**

Dr. med. Helen Hepburn, Vivantes Klinikum im Friedrichshain, Berlin

09:40 Uhr Diskussion

09:50 Uhr **Dialysezugänge für die Hämodialyse: welche Erfolgchancen, welche Komplikationsraten?**

L. Georgi, Doktorandin, Assistenzärztin in Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin, Schkölen

10:10 Uhr Diskussion

10:20 Uhr **Möglichkeiten zur stabilen Durchführung der Hämodialyse bei multimorbiden Patienten – helfen technische (und medikamentöse) Innovationen?**

Prof. Dr. med. J. Beige, Klinik für Infektologie/Tropenmedizin, Rheumatologie und Nephrologie, Klinikum Sankt Georg, Leipzig

10:50 Uhr Diskussion

11:00 Uhr „2. Frühstück“

Part 2:

11:30 Uhr **Hereditäre Nierenerkrankungen beim Erwachsenen: Zystennieren, Alport, gibt's da noch mehr?**

Dr. med. M. Nagel, Zentrum für Nephrologie und Stoffwechsel, Weißwasser

12:00 Uhr Diskussion

12:10 Uhr **Interessante Nephrologische Fallberichte des letzten Jahres.**

ChA Dr. med. J. Gerth & Kollegen, Klinik für Innere Medizin II, Heinrich-Braun-Klinikum, Standort Zwickau

12:50 Uhr Diskussion

13:00 Uhr Ende der Veranstaltung, im Anschluss Mittagsimbiss